



Unsere Schreibgruppen Online.

Besuchen Sie unsere Seite [Seminare / Offene Schreibgruppen](#)



10 Jahre! WIR JUBILIEREN ... Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Seminare, Coaching für Autoren, Lektorat
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

NEUES AUS UNSERER WEBSITE: WIR JUBILIEREN – 10 Jahre *schreibfertig!* Neue Wege 23 stehen nach wie vor allen Interessenten offen, und nach wie vor formiert sich neben der Mittwochs-Gruppe eine **Offene Schreibgruppe dienstags** unter dem Motto **Schreib dich in den Wandel – JETZT!** Mit Begeisterung wird die erste **Offene Schreibgruppe am Samstagvormittag, 11-13:00 Uhr**, angenommen, die Gelegenheit, unsere Arbeit kennenzulernen. Einfach mal vorbeischaun! Näheres auf unserer Startseite. Feinsinnig, zart und kraftvoll zugleich vernehmen wir in der Poet's Gallery diesen Mai die lyrische Stimme von **Renate Glunz**. Unser Buch-Tipp Mitte des Monats*: **Baek Sehee: *Ich will sterben, aber Tteokbokki* essen will ich auch***, vom Rowohlt Verlag als „Überraschungs-Bestseller aus Südkorea“ angekündigt, kommt tatsächlich so ungewöhnlich, selbstironisch und witzig daher, wie es der Titel verspricht. Erzählt aus der Perspektive einer nach außen hin erfolgreichen jungen Angestellten in der Social-Media-Abteilung eines großen Verlagshauses, an der innerlich jedoch jede Menge Selbstzweifel nagen, denen sie im Rahmen von Gesprächen mit einem Psychologen auf die Spur kommen will. In **Voices FOR FUTURE!** wiederum geht es um NACHBARSCHAFT NEU DENKEN & NACHHALTIGER UMGANG MIT RESSOURCEN und die beiden Initiativen nebenan.de sowie innatura gGmbH. *Hier kann es aus organisatorischen Gründen zu Verzögerungen kommen, wofür wir um Verständnis bitten.

Wegzehrung

NEWSLETTER www.schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

... Der Pfau, in feierlichem Staunen, schlägt sein Rad,/die Taube stellt den Federkragen hoch,/vom Gurren überfüllt, dehnt sich die Luft,/der Entrich schreit, vom wilden Honig nimmt/das ganze Land ... //
Der Fisch errötet, überholt den Schwarm/und stürzt sich ins Korallenbett. ...

Liebe Schreibfreudige, Freund:innen & Interessierte,

obige Zeilen aus Ingeborg Bachmanns, *Erklär, mir, Liebe!*, einer Hymne an das Leben, sind vielleicht in keinem Monat mehr spür- und erfahrbar als im Mai, dem ‚Mozart des Jahres‘. Ein Appell, uns den einzigartigen Geschenken, die er zu bieten hat, nicht zu verschließen – diese überschäumende Energie von Enthusiasmus und Erotik, die einen etwa in der Natur ergreifen kann, wenn der Saft ins Gras schießt, das Grün aus Zweigen bricht, diese Fülle an Blüten von Rhododendren, Flieder, Azaleen explodiert, Düfte und Vogelgesang die Luft schwängern, Enten und Gänse mit ihren frisch geschlüpften Küken die Uferböschungen erkunden. Diese jährlich uns sich offenbarende Erneuerung, die der Frühling uns beschert, erreicht hier und jetzt den Zenit und steht im krassen Gegensatz zu all dem, was derzeit im Außen passiert, wo wir uns nicht gerade, wie von Bachmann intoniert, in das Hohelied der Liebe einstimmen, sondern über Krieg und Waffen debattieren. Der große US-amerikanische Literaturwissenschaftler, Schriftsteller und Philosoph George Steiner, *1929, † 2020, kurz vor seinem Tod: *... so zögere ich manchmal, das Radio einzuschalten, um die Nachrichten zu hören, weil sie oft physisch, moralisch, geistig unerträglich sind. ... Aber man muss weitermachen; wir sind Gäste des Lebens, um weiterhin zu kämpfen, um die Dinge ein ganz klein wenig zu verbessern.*

Machen wir also in diesem Sinne weiter und schreiben zum Beispiel über die Liebe – in ihrer rätselhaften Magie, zarten Wucht und Unwiderstehlichkeit ...

Herzlich, Ihre/Eure erf
fanger & fanger schreibfertig.com